Pressemitteilung

Kronprinzenstraße 37, 45128 Essen

Pressesprecher: Markus Rüdel
Telefon 0201/178-1160, Fax -1105
mrl@ruhrverband.de

25 Februar 2021

Verkehrssicherungsarbeiten an der Laupendahler Landstraße

Ruhrverband und Straßen NRW beseitigen verkehrsgefährdende Bäume

Der Ruhrverband und Straßen NRW werden am Freitag, den 26.2.2021 von 7.00 Uhr bis zum Nachmittag an der Laupendahler Landstraße gegenüber dem Werdener Recyclinghof, einige Bäume fällen, die massiv vom Eschentriebsterben befallen sind bzw. den Verkehr gefährden. Die Maßnahme betrifft den Bereich zwischen der Straße und der Zaunanlage zum Steinbruch.

Während der Fällungs- und Rückschnittarbeiten wird die Laupendahler Landstraße nur einseitig befahrbar sein. Der Verkehr wird durch eine mobile Ampelanlage geregelt. Der Ruhrverband und Straßen NRW bitten um Verständnis für etwaige Einschränkungen.

Das Eschentriebsterben wird ausgelöst durch einen Pilz mit dem Namen „Falsches Weißes Stengelbecherchen“ (Hymenoscypus pseudoalbidus), der 2002 erstmals in Deutschland nachgewiesen wurde. Mittlerweile sind alle deutschen Bundesländer betroffen, außerdem viele europäische Nachbarstaaten. Erkrankte Bäume sind leicht an abgestorbenen oder bräunlich verfärbten Triebspitzen und einer stark ausgelichteten Laubkrone erkennbar. In den mehr als 3.000 Hektar umfassenden Wäldern des Ruhrverbands zeigen rund 90 Prozent des gesamten Eschenbestandes Spuren der aggressiven Baumkrankheit.

Leider gibt es keine baumpflegerische Maßnahme, mit der eine befallene Esche erhalten werden könnte. Erkrankte Bäume müssen daher aus Sicherheitsgründen gefällt werden, da mit dem Fortschreiten der Krankheit immer mehr Äste absterben und herabzufallen drohen. Außerdem schützt das Fällen die bisher noch nicht betroffenen Bestände.